

Qualifikationsziele

Ziel des forschungsorientierten Masterstudiengangs ist es, den öffentlich und politisch formulierten Bedarf an Expertise in Public Health, Versorgungsforschung und Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe aufzugreifen und Studierende zu befähigen, in einem immer komplexeren Gesundheitswesen wissenschaftlich fundiert in Institutionen des Gesundheitswesens sowie in der Forschung Aufgaben zu übernehmen.

Das Masterstudium qualifiziert Absolventinnen und Absolventen u.a. für

- Forschung und Evaluation in bevölkerungsbezogenen und versorgungsnahen Kontexten,
- Planungs-, Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse im nationalen und internationalen Gesundheitswesen sowie in Versorgungsrichtungen,
- Entwicklung, Durchführung und Evaluation von gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen und rehabilitativen Programmen,
- Beratung im Bereich der Gesundheitsplanung und Politik,
- Entwicklung und Evaluation von Maßnahmen zur Förderung der Patienten- und Nutzerorientierung in der Versorgung sowie der Gesundheitskompetenz.

Es eröffnen sich Karriereoptionen in der gesundheitsbezogenen Forschung, Administration und theoriegeleiteten Praxis. Über die anschließende Promotion oder Habilitation ist eine Weiterentwicklung in Richtung universitärer und außeruniversitärer Forschung und Lehre möglich. Hier bietet die MHH die Möglichkeit, zum Doktor Public Health zu promovieren.

Alle Studierenden erhalten im forschungsorientierten Masterstudiengang eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung. Dabei geht es um die Vermittlung von Forschungskompetenz unter Einsatz von quantitativen und qualitativen Methoden, die Förderung der Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, die Durchführung und Beurteilung systematischer Literaturrecherchen und Evidenzsynthesen wie Health-Technology-Assessments, die Bewertung gesundheitsökonomischer und epidemiologischer Studien, die Konzeption und Durchführung eigener Studien, die Datenauswertung und das Publizieren bzw. Präsentieren wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Der Studiengang richtet sich mit seinem interdisziplinären Ansatz an Absolventinnen und Absolventen, die ihre im ersten Studium erworbenen Kenntnisse um spezifische, insbesondere methodische und populations- und professionsbezogene Kenntnisse auf Masterniveau vertiefen wollen.